

Anleitung zur Probenahme von flüssigen und festen Wirtschaftsdüngern

Anwendungsbereich

Laut DüV darf das Aufbringen von Wirtschaftsdüngern nur erfolgen, wenn vor dem Aufbringen deren Gehalte an Gesamtstickstoff, verfügbarem Stickstoff oder Ammoniumstickstoff und Gesamtphosphat bekannt sind. Für eine bedarfsgerechte Düngung mit Wirtschaftsdüngern wird eine Probenahme im Betrieb und einer Untersuchung in einem anerkannten Labor empfohlen.

Allgemeine Hinweise

- Probenahme rechtzeitig vor der Ausbringung, damit die Untersuchungsergebnisse zum Zeitpunkt der Düngungsmaßnahme vorliegen
- Probenahme sorgfältig durchführen, da hierbei gemachte Fehler das Untersuchungsergebnis stark verfälschen können

Flüssige Wirtschaftsdünger

Werkzeuge, Material

- Schöpfkelle mit verlängerbarer Stange, Eimer, Sammelgefäß (Eimer), Weithals-Kunststoffflaschen

Durchführung der Probenahme

- Inhalt im Lagerbehälter durch intensives Rühren oder Umpumpen gut homogenisieren, damit Schwimm- bzw. Sinkschichten aufgelöst werden
- An 5 verschiedenen Stellen und verschiedenen Tiefen des Behälters Teilproben mit jeweils ca. 1 bis 2 Litern Menge entnehmen (z. B. Schöpfkelle) und in einen Eimer zu einer Sammelprobe schütten
- Diese gründlich homogenisieren und zu einer Endprobe in Kunststoffflasche (Größe 2 Liter) abfüllen
- Empfohlen wird die Bildung von insgesamt 3 Endproben wie oben beschrieben (somit können Mittelwerte aus den Untersuchungswerten gebildet werden)
- Achtung: Kunststoffflasche nur zu $\frac{3}{4}$ befüllen, damit sich die Probe ausdehnen kann

Verpackung, Aufbewahrung, Transport

- Flaschen reinigen, fest verschließen und mit einem wasserfesten Stift so beschriften (z. B. Auftraggeber, Datum, Lagerbehälter, Tierart), damit die Untersuchungsergebnisse eindeutig zugeordnet werden können
- Proben bis zur Abgabe im Labor immer kühl halten (Kühltasche mit Kühlelementen, Kühlschranks)
- Auftragsformular mit Angabe der gewünschten Untersuchungen und Adresse ausfüllen und beilegen

Feste Wirtschaftsdünger

Werkzeuge, Material

- Mistgabel, Schaufel, Sammelbehälter (z. B. Kunststoffwanne), stabile Kunststoffbeutel

Durchführung der Probenahme

- Äußere Schichten des Stapels oben und an den Seiten entfernen
- An 5 verschiedenen Stellen und verschiedenen Tiefen Teilproben mit jeweils ca. 2 kg Menge entnehmen (z.B. Mistgabel) und in einen Sammelbehälter (Kunststoffwanne) zu einer Sammelprobe geben
- Diese gründlich homogenisieren (Schaufel) und davon ca. 5 kg zu einer Endprobe in Kunststoffbeutel geben
- Empfohlen wird die Bildung von insgesamt 3 Endproben (somit können Mittelwerte aus den Untersuchungswerten gebildet werden)

Verpackung, Aufbewahrung, Transport

- Beutel reinigen, fest verschließen und mit einem wasserfesten Stift so beschriften (Auftraggeber, Datum, Lagerbehälter, Tierart), damit die Untersuchungsergebnisse eindeutig zugeordnet werden können
- Proben bis zur Abgabe im Labor immer kühl halten (Kühltasche mit Kühlelementen, Kühlschranks)
- Auftragsformular mit Angabe der gewünschten Untersuchungen und Adresse ausfüllen und beilegen